



# Statistische Berichte



Kennziffer: A I 9 – j/14

November 2019

## Haushalte und Familien in Hessen 2014

Ergebnisse der 1%-Mikrozensus-Stichprobe

# Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

## Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

## Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Hr. Sauerwein 0611 3802-239

Hr. Redert 0611 3802-228

E-Mail [mikrozensus@statistik.hessen.de](mailto:mikrozensus@statistik.hessen.de)

Telefax 0611 3802-290

Internet <https://statistik.hessen.de>

## Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

[https://statistik.hessen.de \"AGB\"](https://statistik.hessen.de \)

abrufbar.

## Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll  
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen.

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden.

Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Definitionen ausgewählter Begriffe	3 – 8
<b>Grafiken</b>	
Bevölkerung in Hessen 2014 nach dem Lebensformenkonzept	9
Familien und Paare ohne Kinder in Hessen 2014 nach dem Lebensformenkonzept	9
<b>Gesamtübersicht</b>	
1. Gesamtübersicht	10 – 13
<b><u>Privathaushalte</u></b>	
2. Privathaushalte 2014 nach Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers und Haushaltsgröße	14
3. Privathaushalte 2014 nach Familienstand, Haushaltsgröße und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers	15
4. Privathaushalte 2014 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers sowie monatlichem Nettoeinkommen des Haushalts	16
5. Privathaushalte 2014 nach Haushaltsgröße, Geschlecht, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers	17
6. Privathaushalte 2014 nach Zahl der ledigen Kinder, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie Altersgruppen der Kinder	18
7. Privathaushalte 2014 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße	19
8. Einpersonenhaushalte 2014 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht	20
<b><u>Bevölkerung</u></b>	
9. Bevölkerung 2014 nach Gemeindegrößenklassen, Lebensformen und Geschlecht	21
10. Bevölkerung 2014 nach Altersgruppen, Lebensformen und Geschlecht	22
<b><u>Familien</u></b>	
11. Familien 2014 nach Altersgruppen der Kinder und Lebensformen	23
12. Familien 2014 nach Zahl der ledigen Kinder, monatlichem Nettoeinkommen der Familie sowie Lebensformen	24
13. Familien 2014 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Zahl der ledigen Kinder sowie Lebensformen	25
14. Paare 2014 ohne Kinder nach Lebensformen und monatlichem Nettoeinkommen	26
<b><u>Frauen und Mütter</u></b>	
15. Frauen 2014 nach Altersgruppen, Lebensformen und Beteiligung am Erwerbsleben	27
16. Frauen 2014 nach Zahl der Kinder und allgemeinem Schulabschluss	28
17. Frauen 2014 nach Zahl der Kinder sowie beruflichem Ausbildungsabschluss	29
18. Mütter 2014 im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) nach überwiegendem Lebensunterhalt, Zahl der Kinder sowie Lebensformen	30
19. Mütter 2014 im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) nach Altersgruppen, Zahl der Kinder sowie Vollzeit-/Teilzeit	31

## Vorbemerkungen

Seit 1957 wird der Mikrozensus in der Bundesrepublik Deutschland jährlich als laufende Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und die Beteiligung am Erwerbsleben durchgeführt. Wichtige Bestandteile der Erhebung sind bevölkerungs-, sozial- und erwerbsstatistische Merkmale sowie haushalts- und familienstatistische Sachverhalte. **Rechtsgrundlage** ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) in der jeweils gültigen Fassung.

Mit Beginn des Jahres 2005 wird der Mikrozensus als unterjährige, kontinuierliche Erhebung durchgeführt. Dabei wird das gesamte Befragungsvolumen (= 1 % der hessischen Bevölkerung) gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt (so genannte gleitende Berichtswoche). Ab dem Jahr 2005 werden die Ergebnisse als **Jahresdurchschnittsergebnisse** zur Verfügung gestellt. Da sich die Angaben der Jahre vor 2005 auf eine feste Berichtswoche beziehen, ist die Vergleichbarkeit wegen unterschiedlicher Erhebungszeiträume eingeschränkt.

Die Stichprobe für den Mikrozensus wird nicht auf der Basis einer einfachen Zufallsauswahl gezogen, sondern ist eine **Klumpenstichprobe**. Der von 1972 bis 1989 gültige Auswahlplan beruhte auf der Zählbezirkseinteilung der Volkszählung 1970 und beinhaltete eine jährliche Ergänzung durch Bezirke in Neubaugebieten. Für den Mikrozensus 1990 wurde erstmals ein neues Auswahlverfahren angewendet, das auf den Ergebnissen der Volkszählung 1987 basiert. Ziel des neuen Auswahlplans war die Erhöhung der Präzision durch Verringerung der Zufallsfehler und insbesondere die Möglichkeit regionaler Auswertungen unterhalb der Landesebene. Dies wurde durch eine Verkleinerung der durchschnittlichen Klumpengröße von ehemals ca. 25 auf nunmehr nur noch rund 10 Haushalte je Auswahlbezirk erreicht. Veränderungen, die nach dem Zeitpunkt der Volkszählung 1987 erfolgten (wie Neubauten, Abrisse o. Ä.), werden mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik in der Auswahlgrundlage berücksichtigt.

Die Anpassung der Jahresergebnisse erfolgt im Rahmen der standardmäßigen (d. h. nicht tief regionalisierten) Hochrechnung des Mikrozensus auf verschiedenen regionalen Ebenen. Die tiefste Regionalebene stellen hierbei die Anpassungsschichten dar. Angepasst wird an Eckwerte der laufenden Bevölkerungsfortschreibung und des Ausländerzentralregisters. Im Rahmen des Hochrechnungsmodells für tief regionalisierte Ergebnisse wird auf Jahresebene an Eckwerte aus der Bevölkerungsfortschreibung auf der Ebene der regionalen Untergruppen angepasst. Darüber hinaus wird auf verschiedenen Regionalebenen (Bundesland, Regierungsbezirk oder regionale Anpassungsschicht) an bestimmte Mikrozensusjahresergebnisse aus der standardmäßigen Hochrechnung angepasst. Beispielsweise werden auf Ebene der Bundesländer folgende Eckwerte aus der standardmäßigen Hochrechnung des Mikrozensus herangezogen: Bevölkerung nach Alter (unter 15 Jahre, 15–44 Jahre, 45 Jahre oder älter) – differenziert nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit (deutsch, türkisch, EU, nicht EU) sowie Erwerbsstatus.

Durch das Hochrechnungsverfahren können die in den Tabellen ausgewiesenen Zahlen Rundungsdifferenzen enthalten.

**Der Mikrozensus 2013 wurde auf einen neuen Hochrechnungsrahmen umgestellt.** Grundlage hierfür sind die aktuellen Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung, die auf den Daten des Zensus 2011 (Stichtag 09.05.2011) basieren. Die Mikrozensus-Hochrechnung für die hier dargestellten Vergleichsjahre vor 2011 basiert hingegen auf den fortgeschriebenen Ergebnissen der Volkszählung 1987. Die Zahlen für 2012 und 2011 wurden ebenfalls auf die neue Hochrechnungsbasis umgestellt und revidiert, so dass sie gegenüber früheren Veröffentlichungen abweichen können.

Generell weisen Stichproben einen vom Auswahlatz und von der Streuung der Merkmale in der Grundgesamtheit abhängigen Zufallsfehler auf. Da der relative Standardfehler bei einer 1%-Stichprobe für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5000, d. h. für weniger als 50 erfasste Personen oder Fälle in der Stichprobe, über 20 % hinausgeht, werden die entsprechenden Tabellenfelder mit dem Zeichen "/" versehen. Werte zwischen 5000 und 10000 sind in Klammern gesetzt, da die Aussagefähigkeit dieser Zahlen stark eingeschränkt ist.

## Definitionen ausgewählter Begriffe

### Alleinerziehende

Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner oder Ehe- oder Lebenspartnerin mit ihren minder- oder volljährigen Kindern (s. Kinder) in einem Haushalt zusammenleben. Elternteile mit Lebenspartner oder Lebenspartnerin im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften (s. Lebensgemeinschaften) mit Kindern.

### Alleinlebende

Alleinlebende sind ledige, verheiratet getrenntlebende, geschiedene oder verwitwete Personen, die in einem Einpersonenhaushalt leben. Die Alleinlebenden sind eine Untergruppe der Alleinstehenden.

### Alleinstehende

Alleinstehende sind ledige, verheiratet getrenntlebende, geschiedene oder verwitwete Personen, die im Ein- oder Mehrpersonenhaushalt ohne Ehe- oder Lebenspartner oder Ehe- oder Lebenspartnerin und ohne ledige Kinder leben. Sie können sich den Haushalt mit ausschließlich familienfremden Personen (Nichtverwandten) teilen, beispielsweise in einer Studenten-Wohngemeinschaft oder mit einem befreundeten Ehepaar. Ebenso können sie in einem Haushalt mit (nicht geradlinig bzw. seiten-) verwandten Haushaltsmitgliedern leben, beispielsweise als Onkel, Tante, Bruder, Schwester, Cousin oder Cousine. Unbedeutend ist hierbei der Familienstand der alleinstehenden Person. Alleinstehende in Einpersonenhaushalten werden als Alleinlebende bezeichnet.

### Altersgruppen

Die Darstellung von Ergebnissen nach Altersgruppen erfolgt nach der sogenannten Altersjahrmethode. Die Angaben beziehen sich auf die Berichtswoche. In den zu einer festen Berichtswoche durchgeführten Mikrozensus bis einschl. 2004 war dies in der Regel die letzte feiertagsfreie Woche im April. Ab dem unterjährigen Mikrozensus 2005 mit gleitender Berichtswoche ist dies die Woche, die der Befragungswoche vorangeht.

### Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz

Zur Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz, früher auch als wohnberechtigte Bevölkerung bezeichnet, zählen alle in der Gemeinde wohnhaften Personen, unabhängig davon, ob sie noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft besitzen und von wo aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen, bzw. wo sie sich überwiegend aufhalten (Mehrfachzählungen). Ferner ist es unerheblich, ob eine Person in einem Privathaushalt lebt (s. Bevölkerung in Privathaushalten) oder zur Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (s. Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften) zählt, d. h. dort wohnt und keinen eigenen Haushalt führt. Zur Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz zählen alle gemeldeten Ausländer und Ausländerinnen (einschl. der Staatenlosen).

Aus melderechtlichen Gründen werden Soldaten und Soldatinnen im freiwilligen Wehrdienst oder auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend wird bei Patienten oder Patientinnen in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldaten und Berufssoldatinnen, Soldaten und Soldatinnen auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften werden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in diesen Unterkünften wohnende Personal sowohl in den Gemeinden, in denen diese Unterkünfte liegen, als auch in den Gemeinden, in denen sie eventuell einen weiteren Wohnsitz haben, erfasst. Angehörige der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden grundsätzlich nicht statistisch ermittelt.

### Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung

Für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus auf Individualebene — ohne Bezug zum Haushalts- und Familien- bzw. Lebensformkontext — wird die „Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung“ zugrunde gelegt. Zur „Bevölkerung (am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung)“ gehören nach diesem Bevölkerungsbegriff alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Dies ist die vorwiegend genutzte Wohnung einer Person. Zur „Bevölkerung (am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung)“ zählen alle gemeldeten Ausländer und Ausländerinnen (einschl. der Staatenlosen).

Aus melderechtlichen Gründen werden Soldaten und Soldatinnen im freiwilligen Wehrdienst oder auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend wird bei Patienten und Patientinnen in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldaten und Berufssoldatinnen, Soldaten und Soldatinnen auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften werden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in diesen Unterkünften wohnende Personal sowohl in den Gemeinden, in denen diese Unterkünfte liegen, als auch in den Gemeinden, in denen sie evtl. einen weiteren Wohnsitz haben, erfasst. Angehörige der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden grundsätzlich nicht statistisch ermittelt.

### **Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften**

Zur Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften zählen alle Personen, die dort wohnen und nicht für sich wirtschaften, d. h. keinen eigenen Haushalt führen. Vorübergehend Anwesende in Gemeinschaftsunterkünften, z. B. Gäste in Hotels o. Ä., Patienten und Patientinnen in Krankenhäusern, Heil-, Pflegeanstalten, Insassen von geschlossenen Heimen oder Mitbewohner und Mitbewohnerinnen in Klöstern, die sich dort nur vorübergehend, d. h. weniger als drei Monate aufhalten, werden nicht in die Erhebung einbezogen. Kranke in Heil- und Pflegeanstalten oder Sanatorien o. Ä. werden nur dann in die Erhebung einbezogen, wenn sie wegen der Länge des Aufenthaltes dort gemeldet sind oder außerhalb der Einrichtung keinen weiteren Wohnsitz (Wohnraum) haben. Ausländische Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen in Arbeitsunterkünften werden in die Befragung einbezogen.

Im Gegensatz zu Privathaushalten werden im Mikrozensus nicht alle Bewohner und Bewohnerinnen von Gemeinschaftsunterkünften befragt. Die Auswahl erfolgt in den ausgewählten Gemeinschaftsunterkünften über vorgegebene Buchstaben für Nachnamen. Dieser Auswahl liegen besondere Regeln zugrunde. Für diese Personen gibt die Auswahlbezirksbeschreibung durch bestimmte Buchstabenkombinationen für die Nachnamen eine Auswahl vor (z. B. alle Nachnamen beginnend mit „HET-PAP“ oder mit „GLE-LAT“). Nur diese Bewohner und Bewohnerinnen werden befragt.

### **Bevölkerung in Privathaushalten**

Für die Darstellung der Haushalte und ihrer Struktur wird die Bevölkerung in Privathaushalten zugrunde gelegt. Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein (Einpersonenhaushalt) oder zusammen mit anderen Personen (Mehrpersonenhaushalt) eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Sie werden auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (s. Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften) wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften.

Standardmäßig wird bei der Bevölkerung in Privathaushalten nicht zwischen Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind entsprechend Mehrfachzählungen möglich. So ist z. B. die abwesende Bezugsperson des Haushalts (s. Bezugsperson des Haushalts), die in einer anderen Gemeinde arbeitet und dort als Mieter eine zweite Wohnung hat, Angehörige von zwei Haushalten. Einmal zählt sie zum Haushalt ihrer Familie, zum anderen bildet sie als Mieter einen weiteren Haushalt. Diese Regelung ist mit Blick auf Fragestellungen der Infrastrukturplanung dadurch gerechtfertigt, dass Haushalte an jedem Wohnsitz entsprechenden Wohnraum in Anspruch nehmen und die Einrichtungen der jeweiligen Gemeinde nutzen.

### **Bevölkerung (Lebensformenkonzept)**

Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept ist die sog. „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“. Sie wird von der Bevölkerung in Privathaushalten abgeleitet und ist zahlenmäßig geringer als diese. Nicht zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ gehört die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften. Personen mit mehreren Wohnsitzen (Haupt- und ein oder mehrere Nebenwohnsitze) werden bei der „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ — im Gegensatz zur Bevölkerung in Privathaushalten — nur einmal erfasst. Zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ zählen — unabhängig vom eigenen Aufenthaltsort zum Berichtszeitpunkt (Haupt- oder Nebenwohnsitz) — alle Mitglieder einer Familie/Lebensform (z. B. nichteheliche Lebensgemeinschaft mit Kindern), deren Bezugsperson (s. Bezugsperson der Familie/Lebensform) am Ort der Hauptwohnung lebt. Insofern können einzelne Personen selbst am Nebenwohnsitz leben, während sie gleichzeitig — entsprechend dem Wohnsitz der Bezugsperson ihrer Familie/Lebensform — zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ zählen. Diese Vorgehensweise ermöglicht es, Mehrfachzählungen von Personen mit mehreren Wohnsitzen zu vermeiden. Gleichzeitig kann die betrachtete Lebensform als eine geschlossene zusammengehörige Einheit abgebildet werden, auch wenn einzelne Mitglieder zeitweilig abwesend sind.

### **Bezugsperson der Familie/Lebensform**

Um Familien/Lebensformen statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson der Familie/Lebensform.

Dies war in den Mikrozensus 1996 bis einschl. 2004 bei Ehepaaren der Ehemann, bei Lebensgemeinschaften (s. Lebensgemeinschaften) die Bezugsperson des Haushalts (s. Bezugsperson des Haushalts), bei Alleinerziehenden der allein erziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst.

Ab dem Mikrozensus 2005 ist die Bezugsperson bei Ehepaaren der Ehemann, bei nichtehelichen (gegengeschlechtlichen) Lebensgemeinschaften der männliche Lebenspartner, bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der ältere Lebenspartner bzw. die ältere Lebenspartnerin, bei Alleinerziehenden der alleinerziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst. Bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften gleichaltiger Partner entscheidet die Reihenfolge, in der die Lebenspartner im Fragebogen eingetragen sind. Bezugsperson der Lebensgemeinschaft ist der Lebenspartner mit der niedrigeren Personennummer.



Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson der Familie/Lebensform (z. B. Alter, Geschlecht, Familienstand) werden dann — stellvertretend für die gesamte Einheit „Familie/Lebensform“ — in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson einer Familie/Lebensform ausgeschlossen.

### **Bezugsperson des Haushalts**

Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts (Haushaltsbezugsperson). Das ist die erste im Fragebogen eingetragene Person.

Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson des Haushalts (z. B. Alter, Geschlecht, Familienstand) wurden dann in den Mikrozensus bis einschl. 2004 — stellvertretend für die gesamte Einheit „Haushalt“ — in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson eines Haushalts ausgeschlossen. Die Reihenfolge im Erhebungsbogen ist: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde.

Ab dem Mikrozensus 2005 wird die gesamte Einheit „Haushalt“ stellvertretend durch die Erhebungsmerkmale des Haupteinkommensbeziehers des Haushalts (s. Haupteinkommensbezieher des Haushalts) statistisch nachgewiesen.

### **Ehepaare**

Zu den Ehepaaren gehören laut Mikrozensus nur verheiratet zusammenlebende Personen. Hält sich ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und erteilt der befragte Ehegatte für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet, aber getrennt lebend.

### **Familien**

Die Familie im „statistischen Sinn“ umfasst im Mikrozensus — abweichend von früheren Veröffentlichungen — alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, d. h. Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche und gleichgeschlechtliche) Lebensgemeinschaften sowie alleinerziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff — neben leiblichen Kindern — auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Damit besteht eine „statistische“ Familie immer aus zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel): Eltern/-teile und im Haushalt lebende ledige Kinder.

Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder, die nicht mehr ledig sind oder mit einem Partner oder einer Partnerin in einer Lebensgemeinschaft leben, werden im Mikrozensus nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform.

Nicht zu den „statistischen“ Familien zählen im Mikrozensus Paare — Ehepaare und Lebensgemeinschaften — ohne Kinder sowie Alleinstehende. Hierzu gehören alle Frauen und Männer, die noch keine Kinder haben, deren Kinder noch im Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, deren Kinder nicht mehr ledig oder Partner bzw. Partnerin einer Lebensgemeinschaft sind, sowie Frauen und Männer, die niemals Kinder versorgt haben, also dauerhaft kinderlos waren. Ein Anstieg der Lebensformen ohne Kinder bzw. ein Rückgang der Familien ist daher nicht automatisch mit einer Zunahme von dauerhaft Kinderlosen gleichzusetzen.

### **Familienform**

Bei den Familien (s. Familien) unterscheidet der Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept (s. Lebensformenkonzept) zwischen den Familienformen/-typen „Ehepaare (mit Kindern)“, „Lebensgemeinschaften (mit Kindern)“ und „Alleinerziehende (mit Kindern)“.

### **Familienstand**

Es wird unterschieden zwischen ledig, verheiratet zusammenlebend (Ehepaare), verheiratet getrenntlebend, geschieden und verwitwet. Personen, deren Ehepartner oder Ehepartnerin vermisst wird, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner oder Ehepartnerin für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet getrenntlebend sind solche Personen, deren Ehepartner oder Ehepartnerin sich zum Berichtszeitpunkt zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten und für den der befragte Ehepartner bzw. die befragte Ehepartnerin keine Auskünfte erteilt hat.

### **Haupteinkommensbezieher des Haushalts**

Ab dem Mikrozensus 2005 wird ein Haupteinkommensbezieher bzw. eine Haupteinkommensbezieherin im Haushalt ermittelt. Dies ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen (s. Nettoeinkommen) im Haushalt. Sofern mehrere Haushaltsmitglieder über das gleiche monatliche Nettoeinkommen verfügen, entscheidet die Reihenfolge, in der die Personen im Fragebogen eingetragen sind. Haupteinkommensbezieher oder Haupteinkommensbezieherin ist dann — aus dem Kreis aller Personen mit höchster persönlicher Nettoeinkommensklasse im Haushalt — das Haushaltsmitglied mit der niedrigsten Personennummer. Hat kein Haushaltsmitglied Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht oder hat sich die Bezugsperson des Haushalts (erste im Fragebogen eingetragene Person) als selbstständiger Landwirt oder selbstständige Landwirtin in der Haupttätigkeit (Vollzeit) eingestuft, ist die Haushaltsbezugsperson gleichzeitig Haupteinkommensbezieher bzw. Haupteinkommensbezieherin des Haushalts.

## **Haushalt**

Als (Privat)Haushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersenhaushalte, z. B. auch Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Hauspersonal). Gemeinschaftsunterkünfte (s. Gemeinschaftsunterkünfte) gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt der Anstaltsleitung). Haushalte mit mehreren Wohnsitzen (Wohnungen am Haupt- und einem oder mehreren Nebenwohnsitzen) werden mehrfach gezählt (s. Bevölkerung in Privathaushalten). In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen (z. B. ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine alleinerziehende Mutter mit Kindern) leben.

Haushalte werden üblicherweise nicht nach Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden, da sie an jedem Wohnsitz Wohnraum und Infrastruktureinrichtungen in Anspruch nehmen. Stehen ökonomische Fragestellungen (Einkommen und Verbrauch) im Vordergrund, werden zur Vermeidung von Mehrfachzählungen ausschließlich Haushalte am Hauptwohnsitz betrachtet. Die Zuordnung der Haushalte nach Haupt- und Nebenwohnsitz erfolgt in den Mikrozensus bis einschl. 2004 über den Wohnsitz der Haushaltsbezugsperson (s. Bezugsperson des Haushalts) und ab dem Mikrozensus 2005 über den Haupteinkommensbezieher des Haushalts (s. Haupteinkommensbezieher des Haushalts). Zu den in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (Nebenwohnsitz) lebenden Personen zählen entsprechend alle Haushaltsmitglieder mit Bezugsperson bzw. Haupteinkommensbezieher des Haushalts am Ort der Hauptwohnung (Nebenwohnung). Insofern kann der persönliche Wohnsitz einzelner Mitglieder von Mehrpersonenhaushalten vom Wohnsitz der Einheit „Haushalt“ abweichen.

## **Haushaltsgröße**

Zahl der Haushaltsmitglieder innerhalb eines Haushalts.

## **Haushaltsmitglieder**

S. Bevölkerung in Privathaushalten.

## **Jahresdurchschnittsergebnisse**

Mit Beginn des Jahres 2005 wird der Mikrozensus als unterjährige, kontinuierliche Erhebung durchgeführt. Dabei wird das gesamte Befragungsvolumen (= 1 % der hessischen Bevölkerung) gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt (sogenannte gleitende Berichtswoche). Den Nutzern werden ab 2005 Jahresdurchschnittsergebnisse zur Verfügung gestellt. Da die Zahlen früherer Jahre Ergebnisse der Berichtswoche des jeweiligen Jahres sind, ist die Vergleichbarkeit der Daten wegen der unterschiedlichen Erhebungszeiträume eingeschränkt.

## **Kinder**

Ledige Personen ohne Lebenspartner oder Lebenspartnerin und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie (s. Familien) zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus — neben leiblichen Kindern — auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht.

Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit einem Partner oder einer Partnerin in einer Lebensgemeinschaft leben, werden nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform.

## **Lebensformen**

Grundlage für die Bestimmung einer Lebensform sind soziale Beziehungen zwischen den Mitgliedern eines Haushalts. Eine Lebensform kann aus einer oder mehreren Personen bestehen. Die privaten Lebensformen der Bevölkerung werden im Mikrozensus grundsätzlich entlang zweier „Achsen“ statistisch erfasst: erstens der Elternschaft und zweitens der Partnerschaft. Entsprechend dieser Systematik zählen zu den Lebensformen der Bevölkerung Paare mit ledigen Kindern und ohne ledige Kinder, alleinerziehende Elternteile mit Kindern sowie alleinstehende Personen ohne Partner oder Partnerin und ohne ledige Kinder im Haushalt.

Als Haushaltsbefragung konzentriert sich der Mikrozensus auf das Beziehungsgefüge der befragten Menschen in den „eigenen vier Wänden“, also auf einen gemeinsamen Haushalt. Eltern-Kind-Beziehungen, die über Haushaltsgrenzen hinweg bestehen, oder Partnerschaften mit getrennter Haushaltsführung, das sogenannte „Living-apart-together“, bleiben daher unberücksichtigt. Lebensformen am Nebenwohnsitz sowie die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften werden aus der Betrachtung ausgeblendet.

## **Lebensformenkonzept**

Seit 1996 wird im Mikrozensus die Frage nach einem Lebenspartner bzw. einer Lebenspartnerin im Haushalt gestellt, deren Beantwortung freiwillig ist. Zwischen 1996 und 2004 richtete sie sich an alle nicht mit der Haushaltsbezugsperson (s. Bezugsperson des Haushalts) verwandten oder verschwägerten Haushaltsmitglieder und lautete: „Sind Sie Lebenspartner der ersten Person?“. 2005 wurde im Mikrozensus erstmals allen mindestens 16-



jährigen Haushaltsmitgliedern ohne Ehepartner oder Ehepartnerin im Haushalt die Frage nach einer Lebenspartnerschaft gestellt. Sie hieß: „Sind Sie Lebenspartner, Lebenspartnerin einer Person dieses Haushalts?“. Damit können ab dem Mikrozensus 2005 erstmals mehrere Lebensgemeinschaften in einem Haushalt erhoben werden. In den Mikrozensusen 1996 bis 2004 konnte dagegen jeder Haushalt höchstens eine Lebensgemeinschaft angeben, da die entsprechende Frage ausschließlich auf eine Lebenspartnerschaft mit der Bezugsperson des Haushalts abstellte.

Die Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt ist neutral formuliert und lässt bewusst das Geschlecht der Befragten außer Betracht. Damit können auch gleichgeschlechtliche Paare ihre Lebensgemeinschaft angeben. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde.

Die seit dem Mikrozensus 1996 erhobenen Informationen zu Lebenspartnerschaften ermöglichen das sogenannte Lebensformenkonzept. Es ist ab dem Berichtsjahr 2005 der Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse aus dem Mikrozensus. Inhaltlich berücksichtigt das Lebensformenkonzept — neben den „traditionellen“ Lebensformen, wie Ehepaaren — insbesondere „alternative“ Lebensformen, wie nichteheliche (gegengeschlechtliche und gleichgeschlechtliche) Lebensgemeinschaften oder Alleinstehende.

Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen nach dem Lebensformenkonzept ist die sog. „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“.

### **Lebensgemeinschaften**

Unter einer Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Lebenspartnerschaft verstanden, bei der beide Lebenspartner ohne Trauschein in einem Haushalt zusammenleben und gemeinsam wirtschaften. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Ab dem Jahr 2006 werden im Mikrozensus erstmals eingetragene Lebenspartnerschaften erhoben.

Diese Veröffentlichung enthält sowohl Angaben zu nichtehelichen Lebensgemeinschaften (Paare unterschiedlichen Geschlechts), als auch zu gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften (Paare gleichen Geschlechts).

Zur Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt s. Lebensformenkonzept.

### **Haushaltsnettoeinkommen**

Im Mikrozensus 2005 wurde für jeden Haushalt die Höhe seines Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, z. B. Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld I bzw. II, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge) erfragt. Dazu musste die Haushaltsbezugsperson (erste im Fragebogen eingetragene Person) das Haushaltsnettoeinkommen in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstufen. Haushaltsbezugspersonen, die selbstständiger Landwirt oder Landwirtin in der Haupttätigkeit waren, brauchten keine Angaben zur Höhe des Haushaltseinkommens machen.

### **Nettoeinkommen der Familie/Lebensform**

Das Nettoeinkommen der Familie/Lebensform ist die Summe der persönlichen Nettoeinkommen aller Mitglieder der Familie/Lebensform. Für Familien/Lebensformen, die mit weiteren Familien/Lebensformen in einem Haushalt zusammenleben, kann ggf. auch kein Einkommen der Familie/Lebensform vorliegen. Wenn mindestens ein Mitglied der Familie/Lebensform selbstständiger Landwirt oder Landwirtin in der Haupttätigkeit ist, wird kein Einkommen der Familie/Lebensform nachgewiesen.

### **Paare**

Zu den Paaren zählen im Mikrozensus alle Personen, die in einer Partnerschaft leben und einen gemeinsamen Haushalt führen. Im Einzelnen gehören dazu Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche) Lebensgemeinschaften und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften.

### **Paargemeinschaften ohne Kinder**

Zu den Paaren ohne Kinder zählen im Mikrozensus Ehepaare und Lebensgemeinschaften ohne Kinder im befragten Haushalt. Neben dauerhaft kinderlosen Paaren fallen darunter also auch Paare, deren Kinder die Herkunftsfamilie bereits verlassen haben, etwa um einen eigenen Hausstand zu gründen. Ferner zählen zu den Paaren ohne Kinder auch solche Paare, deren Kinder noch im gemeinsamen Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit einem Partner bzw. einer Partnerin in einer Lebensgemeinschaft leben.

### **Staatsangehörigkeit**

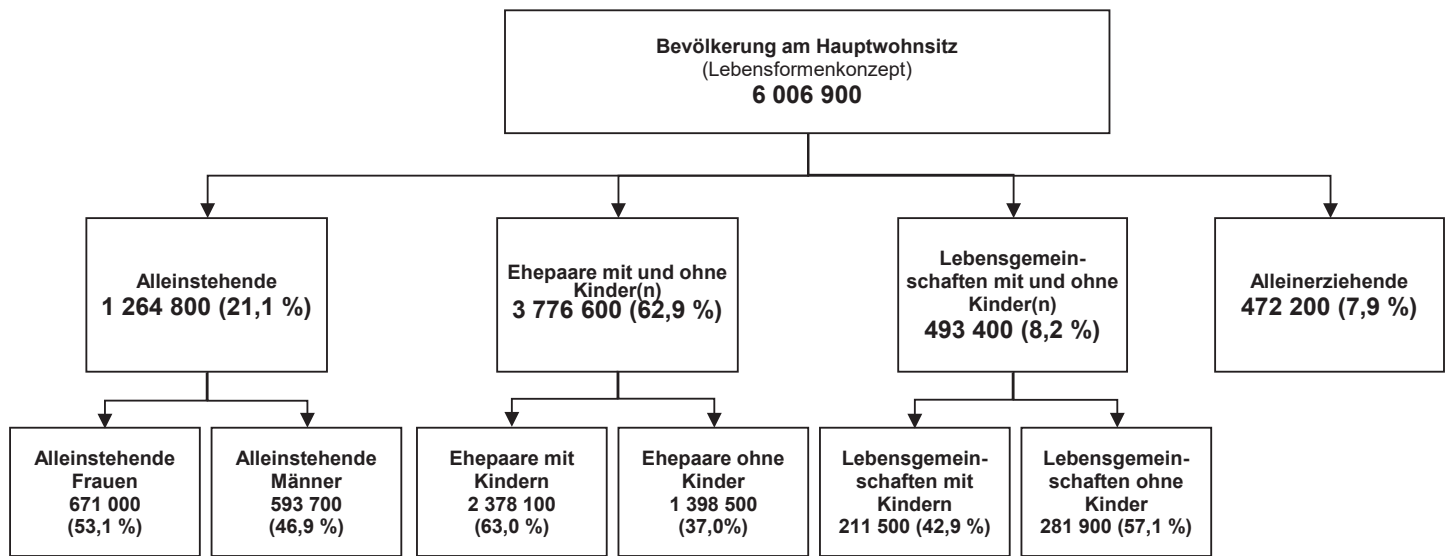
Unter Staatsangehörigkeit wird die rechtliche Zugehörigkeit einer Person zu einem bestimmten Staat verstanden. Personen, die Deutsche im Sinne des Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz sind, werden als Deutsche nachgewiesen.

Personen, die sowohl die deutsche als auch eine ausländische Staatsangehörigkeit angeben, werden ebenfalls als Deutsche erfasst.

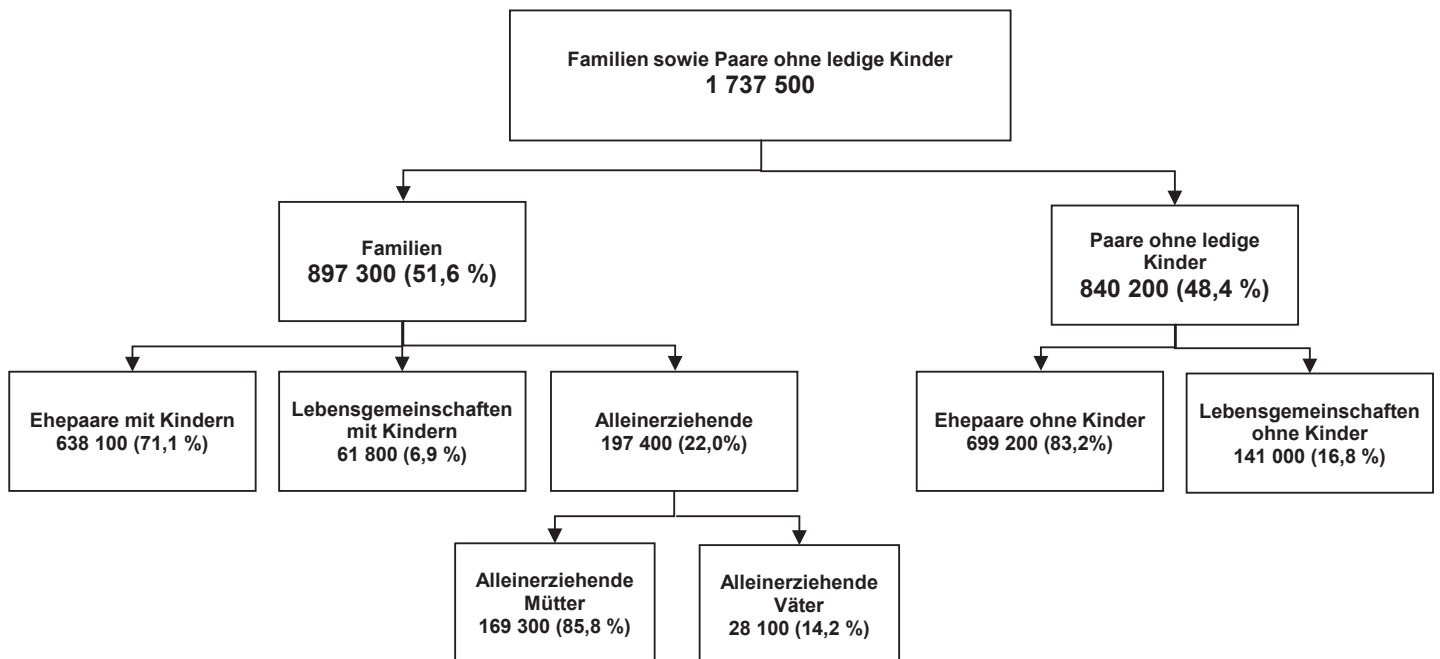
**Überwiegender Lebensunterhalt**

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird auf die wesentliche abgestellt.

## Bevölkerung in Hessen 2014 nach dem Lebensformenkonzept



## Familien sowie Paare ohne Kinder in Hessen 2014 nach dem Lebensformenkonzept



# 1. Gesamtübersicht

(Angaben in 1000)

Gegenstand der Nachweisung	2009	2010	2011	2012	2013	2014
<b>Privathaushalte</b>						
<b>Privathaushalte insgesamt</b>	2 948	2 958	2 902	2 931	2 937	2 943
davon						
Einpersonenhaushalte	1 145	1 153	1 128	1 156	1 149	1 159
Mehrpersonenhaushalte	1 803	1 805	1 775	1 774	1 788	1 784
davon mit						
2 Personen	1 007	1 008	986	991	999	992
3 Personen	383	389	377	375	384	384
4 Personen	302	303	306	304	305	302
5 oder mehr Personen	111	106	107	105	101	106
Durchschnittliche Haushaltsgröße (Personen)	2,07	2,07	2,07	2,06	2,06	2,06
<b>Privathaushalte mit ausländischem Haupteinkommensbezieher</b>	287	294	303	321	340	347
davon						
Einpersonenhaushalte	91	99	100	115	119	120
Mehrpersonenhaushalte	197	195	203	206	221	227
davon mit						
2 Personen	75	75	77	81	84	90
3 Personen	46	48	50	51	55	58
4 Personen	47	47	50	48	57	51
5 oder mehr Personen	29	26	26	25	25	28
Durchschnittliche Haushaltsgröße (Personen)	2,53	2,45	2,45	2,36	2,39	2,38
<b>Privathaushalte nach Familienstand des Haupteinkommensbezieher</b>						
männlich	1 949	1 950	1 902	1 924	1 933	1 932
davon						
ledig	467	472	467	476	489	491
verheiratet	1 264	1 262	1 227	1 230	1 230	1 213
verwitwet	71	69	66	69	68	70
geschieden	146	148	142	149	145	158
weiblich	1 000	1 008	1 000	1 007	1 005	1 011
davon						
ledig	319	332	334	335	331	322
verheiratet	209	205	204	210	216	221
verwitwet	291	284	275	274	266	273
geschieden	181	186	187	187	192	195
<b>Privathaushalte nach Altersgruppen des Haupteinkommensbezieher</b>						
männlich	1 949	1 950	1 902	1 924	1 933	1 932
davon						
unter 25 Jahre	61	59	61	66	66	66
25 bis unter 45 Jahre	682	667	642	637	633	617
45 bis unter 65 Jahre	716	732	731	749	760	769
65 bis unter 70 Jahre	161	148	127	118	121	127
70 bis unter 75 Jahre	140	151	152	150	144	131
75 oder mehr Jahre	189	193	189	204	210	222
weiblich	1 000	1 008	1 000	1 007	1 005	1 011
davon						
unter 25 Jahre	68	67	70	71	64	60
25 bis unter 45 Jahre	313	315	303	297	299	287
45 bis unter 65 Jahre	292	303	312	318	325	331
65 bis unter 70 Jahre	66	63	56	56	55	57
70 bis unter 75 Jahre	71	74	77	76	75	73
75 oder mehr Jahre	189	186	182	189	187	203

# **1. Gesamtübersicht** (Angaben in 1000)

Gegenstand der Nachweisung	2009	2010	2011	2012	2013	2014
<b>Noch : P r i v a t h a u s h a l t e</b>						
<b>Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers in Einpersonenhaushalten</b>	1 145	1 153	1 128	1 156	1 149	1 159
davon						
unter 25 Jahre	85	85	87	96	91	87
25 bis unter 45 Jahre	373	370	348	356	351	330
45 bis unter 65 Jahre	302	320	322	328	332	342
65 bis unter 70 Jahre	81	76	66	65	66	71
70 bis unter 75 Jahre	81	87	90	89	88	85
75 oder mehr Jahre	223	216	215	223	221	244
<b>Privathaushalte nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers</b>						
Einpersonenhaushalte	1 145	1 153	1 128	1 156	1 149	1 159
Erwerbstätige	591	602	602	616	611	601
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	71	68	67	71	67	66
Beamte/Beamtinnen	29	32	31	29	26	26
Angestellte <sup>1)</sup>	389	396	396	403	413	407
Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	101	107	107	97	91	88
Auszubildende <sup>3)</sup>	—	—	—	16	14	15
Nichterwerbstätige	555	551	526	540	538	558
Mehrpersonenhaushalte	1 803	1 805	1 775	1 774	1 788	1 784
Erwerbstätige	1 224	1 226	1 246	1 280	1 276	1 271
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	169	169	179	183	179	168
Beamte/Beamtinnen	87	84	85	87	88	85
Angestellte <sup>1)</sup>	677	689	688	708	747	778
Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	291	284	296	268	257	233
Auszubildende <sup>3)</sup>	—	—	—	(5)	(5)	(7)
Nichterwerbstätige	579	579	528	525	512	513
<b>Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen</b>						
Einpersonenhaushalte	1 145	1 153	1 128	1 156	1 149	1 159
unter 900 Euro	270	255	268	285	274	251
900 bis unter 1300 Euro	252	251	249	249	251	263
1300 bis unter 1500 Euro	119	125	115	124	121	113
1500 bis unter 1700 Euro	102	96	101	105	106	107
1700 bis unter 2000 Euro	101	104	106	111	120	123
2000 bis unter 2600 Euro	107	121	125	142	140	153
2600 Euro oder mehr	95	106	118	129	134	145
sonstige Haushalte <sup>4)</sup>	98	96	48	11	(5)	/
Mehrpersonenhaushalte	1 803	1 805	1 775	1 774	1 788	1 784
unter 900 Euro	26	21	22	22	21	18
900 bis unter 1300 Euro	116	105	104	101	99	92
1300 bis unter 1500 Euro	82	80	75	72	74	68
1500 bis unter 1700 Euro	95	101	93	92	88	87
1700 bis unter 2000 Euro	147	146	139	141	140	140
2000 bis unter 2600 Euro	337	318	324	324	314	302
2600 Euro oder mehr	806	852	920	994	1 037	1 064
sonstige Haushalte <sup>4)</sup>	193	181	97	27	14	13



# 1. Gesamtübersicht

(Angaben in 1000)

Gegenstand der Nachweisung	2009	2010	2011	2012	2013	2014
<b>Bevölkerung nach Lebensformen</b>						
<b>In Familien mit Kindern</b>	3 105	3 087	3 060	3 030	3 047	3 062
davon						
Ehepaare	2 492	2 458	2 430	2 400	2 398	2 378
Elternteile	1 334	1 322	1 304	1 289	1 294	1 276
ledige Kinder	1 159	1 136	1 125	1 110	1 104	1 102
Lebensgemeinschaften	165	178	182	188	210	212
Elternteile	97	104	106	109	123	124
ledige Kinder	68	75	77	79	87	88
Alleinerziehende	447	450	448	443	438	472
Elternteile	190	191	190	187	186	197
ledige Kinder	257	259	259	255	252	275
<b>In Paaren ohne Kinder</b>	1 717	1 715	1 674	1 678	1 687	1 680
Ehepartner/-innen	1 424	1 428	1 373	1 396	1 408	1 399
Lebensgemeinschaften	293	287	301	282	278	282
<b>Alleinstehende</b>	1 200	1 219	1 202	1 252	1 246	1 265
darunter Alleinlebende	1 091	1 097	1 081	1 113	1 109	1 125
<b>Bevölkerung insgesamt</b>	6 022	6 020	5 936	5 959	5 979	6 007
darunter ledige Kinder	1 484	1 470	1 460	1 445	1 443	1 465
<b>F a m i l i e n</b>						
<b>Familien insgesamt</b>	905	904	895	886	895	897
Familien nach Familienzusammensetzung						
Ehepaare mit Kindern	667	661	652	645	647	638
Lebensgemeinschaften mit Kindern	48	52	53	54	62	61
alleinerziehende Männer mit Kindern	26	30	29	27	27	28
alleinerziehende Frauen mit Kindern	164	161	161	160	159	169
Familien nach Zahl der ledigen Kinder in der Familie						
Ehepaare mit Kindern	667	661	652	645	647	638
1 Kind	297	299	287	287	293	286
2 Kinder	275	274	278	272	271	264
3 Kinder	74	70	70	69	69	71
4 Kinder oder mehr	21	18	17	17	15	17
Lebensgemeinschaften mit Kindern	48	52	53	54	62	61
1 Kind	33	34	35	35	41	40
2 Kinder	12	14	13	15	17	17
3 Kinder oder mehr	/	/	(5)	/	/	/
alleinerziehende Männer mit Kindern	26	30	29	27	27	28
1 Kind	20	23	23	21	20	22
2 Kinder	(5)	(5)	(5)	(5)	(6)	(5)
3 Kinder oder mehr	/	/	/	/	/	/
alleinerziehende Frauen mit Kindern	164	161	161	160	159	169
1 Kind	115	112	112	113	113	116
2 Kinder	40	39	40	37	37	41
3 Kinder oder mehr	(9)	10	(9)	11	(9)	12
<b>Familien mit ledigen Kindern</b>						
<b>nach Altersgruppen der Bezugsperson</b>						
Ehepaare	667	661	652	645	647	638
unter 25 Jahre	/	/	/	/	/	/
25 bis unter 30 Jahre	20	19	18	18	19	17
30 bis unter 40 Jahre	149	143	138	137	137	133
40 bis unter 50 Jahre	271	269	269	258	249	239
50 bis unter 60 Jahre	159	164	159	166	175	178
60 bis unter 65 Jahre	32	32	33	33	33	33
65 oder mehr Jahre	32	32	33	31	33	36

# 1. Gesamtübersicht

(Angaben in 1000)

Gegenstand der Nachweisung	2009	2010	2011	2012	2013	2014
<b>Noch: F a m i l i e n</b>						
Lebensgemeinschaften	48	52	53	54	61	61
unter 25 Jahre	/	/	/	/	/	/
25 bis unter 30 Jahre	/	/	/	(6)	(6)	(6)
30 bis unter 40 Jahre	15	16	15	15	18	19
40 bis unter 50 Jahre	20	22	21	21	22	22
50 bis unter 60 Jahre	(6)	(7)	(9)	(8)	10	10
60 bis unter 65 Jahre	/	/	/	/	/	/
65 oder mehr Jahre	/	/	/	/	/	/
alleinerziehende Männer	26	30	29	27	27	28
unter 25 Jahre	/	/	—	/	/	—
25 bis unter 45 Jahre	(6)	(7)	(6)	/	(6)	(6)
45 bis unter 65 Jahre	15	18	18	17	16	18
65 oder mehr Jahre	(5)	(6)	(5)	(6)	(5)	/
alleinerziehende Frauen	164	161	161	160	159	169
unter 25 Jahre	(5)	(5)	/	(6)	/	/
25 bis unter 45 Jahre	67	69	71	67	64	70
45 bis unter 65 Jahre	70	67	68	69	70	77
65 oder mehr Jahre	22	20	19	19	21	19
<b>Paare (ohne Kinder)</b>						
<b>Ehepaare (ohne Kinder) nach Alter der Bezugsperson</b>	712	714	687	698	704	699
unter 25 Jahre	/	/	/	/	/	/
25 bis unter 30 Jahre	14	17	13	12	13	13
30 bis unter 40 Jahre	39	36	37	38	34	36
40 bis unter 50 Jahre	58	58	55	50	51	48
50 bis unter 60 Jahre	122	118	115	122	123	126
60 bis unter 65 Jahre	95	96	100	102	106	98
65 oder mehr Jahre	381	387	363	372	375	377
<b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder</b>	142	138	145	135	132	134
unter 25 Jahre	12	11	13	12	11	11
25 bis unter 45 Jahre	83	79	84	72	73	76
45 bis unter 65 Jahre	32	31	33	37	34	33
65 oder mehr Jahre	15	16	15	15	14	13
<b>Alleinstehende</b>						
<b>Alleinstehende nach Altersgruppen der Bezugsperson</b>						
alleinstehende Männer	547	555	543	574	575	594
unter 25 Jahre	39	41	41	48	45	52
25 bis unter 45 Jahre	238	239	228	243	235	230
45 bis unter 65 Jahre	166	175	174	183	190	201
65 oder mehr Jahre	105	101	99	100	105	111
alleinstehende Frauen	653	663	660	677	671	671
unter 25 Jahre	48	51	53	56	52	50
25 bis unter 45 Jahre	152	152	143	151	152	138
45 bis unter 65 Jahre	142	155	163	164	165	166
65 oder mehr Jahre	312	306	300	307	302	317

1) Bis 2011 einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. — 2) Bis 2011 einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen. — 3) Auszubildende in kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen. — 4) Einschl. der Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, sowie ohne Angabe.



## **Privathaushalte**



## 2. Privathaushalte<sup>1)</sup> 2014 nach Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers oder der Haupteinkommensbezieherin und Haushaltsgröße

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt	davon						Haushalts- mitglieder insgesamt	Personen je Haushalt
		Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte						
			zusammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4	5 oder mehr		
	1000								Anzahl

### Privathaushalte i n s g e s a m t

Unter 25	126	87	40	27	10	/	/	185	1,46
25 bis unter 30	202	104	98	61	23	10	/	356	1,76
30 bis unter 35	225	85	141	62	41	29	(9)	494	2,19
35 bis unter 40	214	68	146	43	43	45	16	543	2,54
40 bis unter 45	262	73	189	46	55	61	28	720	2,74
45 bis unter 50	315	88	227	70	65	71	22	820	2,60
50 bis unter 55	309	93	216	88	63	48	17	741	2,40
55 bis unter 60	257	83	174	105	39	23	(7)	537	2,09
60 bis unter 65	220	78	141	109	23	(8)	/	405	1,85
65 bis unter 70	184	71	113	98	11	/	/	317	1,72
70 bis unter 75	204	85	119	111	(6)	/	/	333	1,63
75 oder mehr	425	244	181	174	(5)	/	/	615	1,45
I n s g e s a m t	2 943	1 159	1 784	992	384	302	106	6 064	2,06
davon Haupteinkommens- bezieher/-in									
männlich	1 932	545	1 387	743	292	260	92	4 434	2,29
weiblich	1 011	614	397	250	91	42	14	1 631	1,61

### Privathaushalte mit deutschem Haupteinkommensbezieher oder Haupteinkommensbezieherin

Unter 25	108	75	33	23	(8)	/	/	155	1,44
25 bis unter 45	741	279	462	176	131	116	38	1 692	2,28
45 bis unter 65	977	304	672	339	168	128	38	2 197	2,25
65 bis unter 85	669	305	364	339	18	(5)	/	1 064	1,59
85 oder mehr	102	76	27	25	/	/	/	130	1,28
I n s g e s a m t	2 596	1 039	1 557	902	326	251	78	5 238	2,02

### Privathaushalte mit deutschem männlichen Haupteinkommensbezieher

Unter 25	55	36	19	12	(5)	/	/	83	1,52
25 bis unter 45	502	171	331	106	96	97	33	1 231	2,45
45 bis unter 65	680	168	513	232	132	114	34	1 666	2,45
65 bis unter 85	416	83	333	311	17	/	/	777	1,87
85 oder mehr	37	14	23	22	/	—	/	61	1,64
I n s g e s a m t	1 690	472	1 218	682	250	217	67	3 818	2,26

1) Bevölkerung in Privathaushalten.

### 3. Privathaushalte 2014 nach Familienstand, Haushaltsgröße und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers oder der Haupteinkommensbezieherin

Familienstand des Haupteinkommens- beziehers oder der Haupteinkommens- bezieherin	Insgesamt	davon						Haushalts- mitglieder insgesamt	Personen je Haushalt
		Einpersonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte						
			zu- sammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4	5 oder mehr		
	1000								
Männer									
Ledig	491	332	160	104	37	15	/	731	1,49
Verheiratet zusammenlebend	1 150	x	1 150	589	237	238	86	3 297	2,87
Verheiratet getrennt lebend	63	49	14	(8)	/	/	/	84	1,34
Verwitwet	70	59	11	(8)	/	/	/	84	1,20
Geschieden	158	105	53	33	13	(5)	/	239	1,51
Z u s a m m e n	1 932	545	1 387	743	292	260	92	4 434	2,29
Frauen									
Ledig	322	222	100	74	19	(5)	/	458	1,42
Verheiratet zusammenlebend	164	x	164	95	35	25	(9)	443	2,70
Verheiratet getrennt lebend	57	28	29	16	(8)	/	/	106	1,86
Verwitwet	273	249	24	18	(5)	/	/	307	1,12
Geschieden	195	115	80	47	25	(6)	/	317	1,63
Z u s a m m e n	1 011	614	397	250	91	42	14	1 631	1,61
I n s g e s a m t									
Ledig	813	554	260	178	56	20	(6)	1 189	1,46
Verheiratet zusammenlebend	1 314	x	1 314	684	272	263	95	3 740	2,85
Verheiratet getrennt lebend	120	77	42	24	11	(6)	/	190	1,59
Verwitwet	343	308	35	26	(7)	/	/	391	1,14
Geschieden	352	220	132	80	38	11	/	555	1,58
I n s g e s a m t	2 943	1 159	1 784	992	384	302	106	6 064	2,06



**4. Privathaushalte 2014 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf  
des Haupteinkommensbeziehers oder der Haupteinkommensbezieherin  
sowie monatlichem Nettoeinkommen des Haushalts**  
(Angaben in 1000)

Beteiligung am Erwerbsleben  Stellung im Beruf	Ins- gesamt	davon									
		mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... Euro									Sons- tige <sup>1)</sup>
		unter 500	500	900	1300	1500	2000	2600	3200	4500 oder mehr	
			bis unter								
			900	1300	1500	2000	2600	3200	4500		
Einpersonenhaushalte											
Erwerbspersonen	638	14	81	108	61	145	112	53	37	24	/
Erwerbstätige	601	10	56	102	61	143	112	53	37	24	/
davon											
Selbstständige und mithelfende											
Familienangehörige	66	/	(7)	(9)	(5)	10	11	(6)	(6)	(9)	/
Beamte/Beamtinnen	26	—	/	/	/	/	(8)	(8)	/	/	/
Angestellte	407	(6)	29	62	41	106	84	37	26	15	/
Arbeiter/-innen	88	/	11	25	14	24	(9)	/	/	/	—
Auszubildende	15	/	10	/	/	/	—	—	—	—	—
Erwerbslose	37	/	25	(6)	/	/	/	—	/	—	—
Nichterwerbspersonen	521	20	136	156	52	86	41	17	(9)	/	/
Z u s a m m e n	1 159	33	217	263	113	230	153	71	46	28	/
Mehrpersonenhaushalte											
Erwerbspersonen	1 300	/	(6)	39	30	120	198	207	346	344	10
Erwerbstätige	1 271	/	/	31	26	112	193	205	345	343	10
davon											
Selbstständige und mithelfende											
Familienangehörige	168	/	/	/	/	12	19	18	36	70	(6)
Beamte/Beamtinnen	85	—	—	/	/	/	/	(6)	28	48	/
Angestellte	778	/	/	19	15	65	112	127	224	212	/
Arbeiter/-innen	233	/	/	(7)	(8)	33	59	54	57	14	/
Auszubildende	(7)	—	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslose	29	/	/	(8)	(5)	(7)	(5)	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	484	/	11	53	38	107	105	63	66	37	/
Z u s a m m e n	1 784	/	17	92	68	227	302	270	413	381	13
I n s g e s a m t											
Erwerbspersonen	1 938	15	87	147	92	264	310	260	383	368	12
Erwerbstätige	1 872	11	60	133	86	256	305	259	382	368	12
davon											
Selbstständige und mithelfende											
Familienangehörige	233	/	(7)	13	(7)	22	30	24	42	79	(8)
Beamte/Beamtinnen	110	—	/	/	/	/	10	13	32	49	/
Angestellte	1 185	(6)	31	81	56	171	196	165	249	227	/
Arbeiter/-innen	321	/	11	32	22	57	68	57	58	14	/
Auszubildende	22	/	11	(6)	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslose	66	/	26	14	(5)	(9)	(5)	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	1 005	20	147	209	90	193	146	81	75	42	/
I n s g e s a m t	2 943	35	234	355	181	457	455	341	459	409	16

1) Einschl. der Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt oder selbstständige Landwirtin ist, sowie ohne Angabe.

## 5. Privathaushalte 2014 nach Haushaltsgröße, Geschlecht, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers oder der Haupteinkommensbezieherin

(Angaben in 1000)

Haushaltsgröße	Ins- gesamt	davon									Sonstige Haushalte <sup>1)</sup>
		davon mit einem Einkommen von ... Euro									
		unter 500	500	900	1300	1500	2000	2600	3200	4500 oder mehr	
			bis unter								
			900	1300	1500	2000	2600	3200	4500		
Unter 25 Jahre											
Einpersonenhaushalte	87	12	40	19	(6)	(7)	/	/	/	—	/
darunter											
weiblich	43	(6)	20	(9)	/	/	/	/	—	—	/
Mehrpersonenhaushalte	40	/	/	(6)	/	(8)	(9)	(5)	(5)	/	/
Z u s a m m e n	126	12	41	26	(9)	15	11	(6)	(5)	/	/
25 bis unter 45 Jahre											
Einpersonenhaushalte	330	(9)	54	50	29	74	58	27	17	11	/
darunter											
weiblich	124	/	18	23	13	31	21	(8)	(5)	/	/
Mehrpersonenhaushalte	574	/	(6)	28	21	64	95	97	147	113	/
Z u s a m m e n	904	10	59	78	50	138	153	125	164	124	/
45 bis unter 65 Jahre											
Einpersonenhaushalte	342	(8)	57	66	28	69	54	26	20	12	/
darunter											
weiblich	152	/	24	37	14	33	23	(9)	(6)	/	/
Mehrpersonenhaushalte	758	/	(5)	29	17	66	103	110	197	223	(7)
Z u s a m m e n	1 100	(8)	62	95	45	135	157	136	217	235	(9)
65 bis unter 85 Jahre											
Einpersonenhaushalte	323	/	54	103	40	62	32	14	(8)	(5)	/
darunter											
weiblich	233	/	43	81	30	41	21	(8)	/	/	/
Mehrpersonenhaushalte	385	—	/	27	25	83	89	52	60	42	/
Z u s a m m e n	708	/	59	130	65	145	121	66	68	47	/
85 oder mehr Jahre											
Einpersonenhaushalte	77	/	12	24	10	18	(7)	/	/	/	/
darunter											
weiblich	62	/	11	22	(7)	14	(5)	/	/	/	/
Mehrpersonenhaushalte	28	—	/	/	/	(6)	(6)	(5)	/	/	/
Z u s a m m e n	105	/	12	27	12	25	13	(8)	(5)	/	/
I n s g e s a m t											
Einpersonenhaushalte	1 159	33	217	263	113	230	153	71	46	28	/
darunter											
weiblich	614	16	116	171	66	122	70	27	15	(8)	/
Mehrpersonenhaushalte	1 784	/	16	92	68	227	302	270	413	381	13
I n s g e s a m t	2 943	35	234	355	181	457	455	341	459	409	16

1) Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständig in der Landwirtschaft ist, sowie ohne Angabe.

## 6. Privathaushalte 2014 nach Zahl der ledigen Kinder, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Altersgruppen der Kinder

(Angaben in 1000)

Haushalte  Kinder	Ins- gesamt	davon									Sonstige Haushalte <sup>1)</sup>
		darunter mit einem Einkommen von ... Euro									
		unter 500	500	900	1300	1500	2000	2600	3200	4500 oder mehr	
			bis unter								
			900	1300	1500	2000	2600	3200	4500		
Mit Kindern ohne Altersbegrenzung											
Haushalte zusammen	897	/	(7)	40	28	92	136	136	227	224	(6)
mit 1 Kind	461	/	(6)	33	19	52	70	74	111	93	/
mit 2 oder mehr Kindern	436	/	/	(7)	(9)	40	66	63	116	131	/
Kinder	1 467	/	(7)	48	38	143	225	224	376	394	11
Und zwar											
mit Kindern unter 3 Jahren											
Haushalte zusammen	142	—	/	(6)	(6)	17	29	26	31	26	/
mit 1 Kind	131	—	/	(6)	(5)	16	26	23	28	24	/
mit 2 oder mehr Kindern	12	—	—	/	/	/	/	/	/	/	—
Kinder <sup>2)</sup>	154	—	/	(7)	(6)	18	32	28	33	29	/
Alle Kinder <sup>3)</sup>	251	—	/	(8)	(8)	28	53	47	53	52	/
mit Kindern unter 6 Jahren											
Haushalte zusammen	249	—	/	12	(9)	31	47	41	56	49	/
mit 1 Kind	189	—	/	11	(8)	25	34	30	44	33	/
mit 2 oder mehr Kindern	60	—	—	/	/	(5)	14	11	12	16	/
Kinder <sup>2)</sup>	314	—	/	14	11	36	62	53	69	66	/
Alle Kinder <sup>3)</sup>	448	—	/	16	14	53	87	77	102	96	/
mit Kindern unter 15 Jahren											
Haushalte zusammen	521	—	/	27	18	59	88	82	125	117	/
mit 1 Kind	290	—	/	22	12	35	45	46	69	55	/
mit 2 oder mehr Kindern	232	—	/	/	(6)	24	43	36	56	61	/
Kinder <sup>2)</sup>	810	—	(5)	32	25	88	143	128	194	192	/
Alle Kinder <sup>3)</sup>	950	—	(5)	33	28	102	166	152	233	227	(5)
mit Kindern unter 18 Jahren											
Haushalte zusammen	625	/	(5)	32	22	70	101	96	151	145	/
mit 1 Kind	331	/	(5)	27	14	39	48	51	78	67	/
mit 2 oder mehr Kindern	295	—	/	(6)	(8)	31	52	45	73	78	/
Kinder <sup>2)</sup>	1 002	/	(6)	38	31	109	170	158	243	243	(5)
Alle Kinder <sup>3)</sup>	1 116	/	(6)	40	32	118	183	175	277	278	(6)
mit Kindern unter 27 Jahren											
Haushalte zusammen	818	/	(6)	37	25	84	124	122	206	207	(5)
mit 1 Kind	403	/	(6)	31	17	45	61	62	96	85	/
mit 2 oder mehr Kindern	414	/	/	(7)	9	39	64	60	110	122	/
Kinder <sup>2)</sup>	1 359	/	(7)	45	36	134	212	206	346	364	10
Alle Kinder <sup>3)</sup>	1 380	/	(7)	45	36	134	214	208	352	374	10
mit Kindern von 27 Jahren oder älter											
Haushalte zusammen	98	—	/	/	/	(9)	13	16	26	26	/
mit 1 Kind	89	—	/	/	/	(8)	13	15	24	22	/
mit 2 oder mehr Kindern	(9)	—	—	—	—	/	/	/	/	/	—
Kinder <sup>2)</sup>	107	—	/	/	/	(9)	14	18	29	30	/
Alle Kinder <sup>3)</sup>	131	—	/	/	/	10	16	21	36	42	/
Haushalte ohne Kinder	2 046	34	227	315	153	365	320	204	231	186	10
Haushalte i n s g e s a m t	2 943	35	234	355	181	457	455	341	459	409	16

1) Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständig in der Landwirtschaft ist, sowie ohne Angabe. — 2) Kinder der jeweiligen Altersgruppe. — 3) Kinder aller Altersgruppen, die in den betreffenden Haushalten leben.

## 7. Privathaushalte 2014 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße

Gemeindegrößenklasse nach der Einwohnerzahl	Insgesamt	davon mit ... Person(en)					Durchschnittliche Haushaltsgröße
		1	2	3	4	5 oder mehr	
	1000						Anzahl
Unter 5 000	186	56	73	29	22	(7)	2,21
5 000 bis unter 10 000	445	143	165	68	52	18	2,19
10 000 bis unter 20 000	679	230	253	94	75	27	2,15
20 000 bis unter 50 000	606	220	211	82	67	24	2,13
50 000 bis unter 100 000	245	124	62	27	22	10	1,92
100 000 bis unter 200 000	254	126	73	27	20	(8)	1,87
200 000 bis unter 500 000	141	63	48	15	12	/	1,91
500 000 oder mehr	387	197	107	41	33	10	1,85
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>2 943</b>	<b>1 159</b>	<b>992</b>	<b>384</b>	<b>302</b>	<b>106</b>	<b>2,06</b>

**8. Einpersonenhaushalte 2014 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht**  
(Angaben in 1000)

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt	davon nach Familienstand			
		ledig	verheiratet getrennt lebend	verwitwet	geschieden
Männer					
Unter 25	44	43	/	—	—
25 bis unter 35	114	105	(5)	/	/
35 bis unter 45	92	68	10	/	14
45 bis unter 55	113	63	15	/	34
55 bis unter 65	77	34	(9)	/	30
65 bis unter 85	91	19	(9)	39	24
85 oder mehr	15	/	/	13	/
Z u s a m m e n	545	332	49	59	105
Frauen					
Unter 25	43	42	/	—	/
25 bis unter 35	75	70	/	—	/
35 bis unter 45	49	36	/	/	(9)
45 bis unter 55	68	32	(7)	/	25
55 bis unter 65	84	17	(7)	22	38
65 bis unter 85	233	21	(6)	167	38
85 oder mehr	62	/	/	55	/
Z u s a m m e n	614	222	28	249	115
I n s g e s a m t					
Unter 25	87	85	/	—	/
25 bis unter 35	189	175	(8)	/	(6)
35 bis unter 45	141	104	15	/	22
45 bis unter 55	181	95	22	(6)	59
55 bis unter 65	161	51	16	27	67
65 bis unter 85	323	39	15	207	62
85 oder mehr	77	(5)	/	68	/
I n s g e s a m t	1 159	554	77	308	220





**Bevölkerung**



**9. Bevölkerung<sup>1)</sup> 2014 nach Gemeindegrößenklassen, Lebensformen und Geschlecht**  
(Angaben in 1000)

Gemeindegrößen- klasse nach der Einwohnerzahl	Ins- gesamt	davon													
		in Familien mit Kindern									in Paaren ohne Kinder			Alleinstehende	
		zusam- men	davon							ledige Kinder zusam- men	zusam- men	Ehe- partner /-innen	Lebens- partner /-innen	zusam- men	darunter Allein- lebende
			Ehepaare		Lebensgemein- schaften		Allein- erziehende								
			Eltern- teile	ledige Kinder	Eltern- teile	ledige Kinder	Eltern- teile	ledige Kinder							
Männer															
Unter 5 000	204	109	46	42	/	/	/	12	56	64	56	(9)	31	25	
5 000 - 10 000	476	261	113	102	10	(9)	(5)	22	133	147	128	19	69	62	
10 000 - 20 000	712	379	157	153	17	10	(7)	36	199	217	185	32	116	104	
20 000 - 50 000	628	335	145	135	13	(9)	(5)	30	173	180	153	27	113	98	
50 000 - 100 000	225	111	48	44	/	/	/	12	59	51	42	(9)	63	58	
100 000 - 200 000	238	105	40	38	(5)	/	/	14	57	58	43	15	75	65	
200 000 - 500 000	130	61	24	24	/	/	/	(7)	34	38	30	(8)	31	27	
500 000 oder mehr	342	158	66	59	(6)	(5)	/	19	83	87	63	24	97	86	
Z u s a m m e n	2 956	1 520	638	596	61	45	28	151	792	842	699	143	594	525	
Frauen															
Unter 5 000	206	107	46	35	/	/	12	(7)	45	64	56	(8)	36	30	
5 000 - 10 000	494	257	113	89	10	(6)	23	16	111	147	128	19	90	78	
10 000 - 20 000	740	385	157	121	17	13	43	34	167	217	185	32	138	123	
20 000 - 50 000	653	341	145	118	13	(9)	34	23	150	180	153	27	132	118	
50 000 - 100 000	235	119	48	41	/	/	14	11	54	51	42	(9)	65	59	
100 000 - 200 000	230	108	40	33	(5)	/	14	12	48	59	43	16	63	56	
200 000 - 500 000	136	61	24	17	/	/	(9)	(6)	25	38	30	(8)	37	34	
500 000 oder mehr	359	165	66	53	(6)	/	21	15	72	84	63	20	110	102	
Z u s a m m e n	3 051	1 542	638	506	62	43	169	123	672	838	699	139	671	600	
Insgesamt															
Unter 5 000	410	216	92	77	(8)	(6)	15	19	101	128	111	17	66	55	
5 000 - 10 000	970	518	226	191	20	15	28	38	244	294	255	38	158	140	
10 000 - 20 000	1 451	764	315	273	34	23	50	69	366	434	370	64	254	227	
20 000 - 50 000	1 281	676	289	252	25	19	39	52	323	360	306	54	245	216	
50 000 - 100 000	460	230	95	85	(7)	(5)	15	23	113	102	84	18	129	117	
100 000 - 200 000	468	214	81	71	11	(8)	18	26	105	117	86	31	138	121	
200 000 - 500 000	266	122	48	40	(6)	(5)	10	13	58	76	60	16	68	61	
500 000 oder mehr	701	324	132	112	13	(9)	24	34	155	171	127	44	207	188	
I n s g e s a m t	6 007	3 062	1 276	1 102	124	88	197	275	1 465	1 680	1 399	282	1 265	1 125	

1) In Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

**10. Bevölkerung<sup>1)</sup> 2014 nach Altersgruppen, Lebensformen und Geschlecht**  
(Angaben in 1000)

Altersgruppen in Jahren	Ins- gesamt	davon												
		in Familien mit Kindern								in Paaren ohne Kinder			Alleinstehende	
		zusam- men	davon						ledige Kinder zusam- men	zusam- men	Ehe- partner /-innen	Lebens- partner /-innen	zusam- men	darunter Allein- lebende
			Ehepaare		Lebensgemein- schaften		Allein- erziehende							
			Eltern- teile	ledige Kinder	Eltern- teile	ledige Kinder	Eltern- teile	ledige Kinder						
Männer														
Unter 18	514	513	—	396	—	37	—	80	513	—	—	—	/	—
18 bis unter 25	244	179	/	132	/	(5)	—	38	175	14	/	12	51	39
25 bis unter 30	187	77	17	40	(6)	/	/	12	54	43	13	30	68	57
30 bis unter 35	191	84	56	13	(9)	/	/	(6)	19	46	20	26	62	53
35 bis unter 40	179	98	78	(6)	10	/	/	/	(9)	31	16	15	50	43
40 bis unter 45	212	131	111	/	11	—	/	/	(6)	29	17	12	51	46
45 bis unter 50	254	152	128	/	11	/	(6)	/	(7)	42	30	12	60	55
50 bis unter 55	246	130	111	/	(7)	—	(7)	/	/	57	47	10	59	54
55 bis unter 60	210	76	66	/	/	—	/	/	/	87	79	(8)	47	44
60 bis unter 65	177	37	33	/	/	—	/	/	/	104	98	(6)	36	32
65 oder mehr	544	43	36	—	/	—	/	/	/	391	377	13	111	104
darunter														
65 bis unter 70	154	22	19	—	/	—	/	/	/	105	100	(5)	28	26
70 bis unter 75	150	11	(9)	—	/	—	/	/	/	114	110	/	25	23
75 bis unter 80	126	(6)	(5)	—	—	—	/	—	—	96	92	/	24	23
80 bis unter 85	72	/	/	—	/	—	/	—	—	52	51	/	18	17
85 oder mehr	42	/	/	—	—	—	/	—	—	25	24	/	16	15
Z u s a m m e n	2 956	1 520	638	596	61	45	28	151	792	842	699	143	594	525
Frauen														
Unter 18	488	488	—	374	—	38	/	76	488	/	—	/	/	/
18 bis unter 25	234	153	(8)	103	/	(5)	/	31	139	31	(8)	24	50	38
25 bis unter 30	186	80	36	20	(9)	/	10	(5)	26	54	19	36	51	43
30 bis unter 35	185	112	78	(5)	11	/	16	/	(7)	40	20	20	34	29
35 bis unter 40	183	132	99	/	11	—	18	/	(5)	26	17	(9)	25	23
40 bis unter 45	218	164	124	/	11	—	26	/	/	25	18	(7)	28	25
45 bis unter 50	248	169	124	/	10	—	33	/	/	44	35	(9)	35	30
50 bis unter 55	243	121	91	/	/	—	24	/	/	80	69	11	41	35
55 bis unter 60	209	61	45	—	/	—	13	/	/	107	101	(6)	42	38
60 bis unter 65	195	27	19	—	/	—	(7)	/	/	120	115	(6)	48	44
65 oder mehr	663	36	16	—	/	—	19	/	/	310	299	11	317	294
darunter														
65 bis unter 70	151	10	(7)	—	/	—	/	/	/	95	91	/	47	45
70 bis unter 75	173	(9)	(5)	—	/	—	/	—	—	99	94	(5)	65	61
75 bis unter 80	157	(8)	/	—	—	—	(5)	—	—	73	71	/	76	71
80 bis unter 85	95	/	/	—	—	—	/	—	—	32	31	/	60	55
85 oder mehr	87	(5)	/	—	—	—	/	—	—	12	12	/	70	62
Z u s a m m e n	3 051	1 542	638	506	62	43	169	123	672	838	699	139	671	600
Insgesamt														
Unter 18	1 002	1 001	—	769	—	75	/	156	1 001	/	—	/	/	/
18 bis unter 25	477	332	10	235	(5)	10	/	69	314	45	10	35	101	77
25 bis unter 30	373	157	53	60	15	/	10	17	79	97	32	65	119	100
30 bis unter 35	376	195	133	18	20	/	16	(8)	26	86	39	46	95	82
35 bis unter 40	362	230	176	(8)	21	/	19	(6)	14	57	34	23	75	66
40 bis unter 45	429	295	235	(5)	22	—	30	/	(9)	54	35	19	80	70
45 bis unter 50	502	321	252	/	20	/	39	(6)	10	86	66	20	95	85
50 bis unter 55	489	251	202	/	12	—	32	/	(6)	138	116	22	100	89
55 bis unter 60	419	137	111	/	(5)	—	17	/	(5)	194	179	14	88	82
60 bis unter 65	371	64	52	/	/	—	(8)	/	/	224	212	12	84	77
65 oder mehr	1 207	79	52	—	/	—	24	/	/	701	676	25	428	398
darunter														
65 bis unter 70	305	32	26	—	/	—	/	/	/	199	191	(8)	74	71
70 bis unter 75	323	21	14	—	/	—	(5)	/	/	213	204	(9)	90	85
75 bis unter 80	283	14	(8)	—	—	—	(6)	—	—	169	164	(5)	100	94
80 bis unter 85	167	(7)	/	—	/	—	/	—	—	83	82	/	78	72
85 oder mehr	129	(6)	/	—	—	—	(5)	—	—	36	36	/	86	77
I n s g e s a m t	6 007	3 062	1 276	1 102	124	88	197	275	1 465	1 680	1 399	282	1 265	1 125

1) In Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.



## Familien



# 11. Familien<sup>1)</sup> 2014 nach Altersgruppen der Kinder und Lebensformen

Altersgruppe der Kinder	Familien			Bevölkerung in Familien mit Kindern							
	ins- gesamt	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	nur mit ledigen Kindern 18 Jahre oder älter	ins- gesamt	darunter ledige Kinder				je Familie	in Familien mit Kindern unter 18 Jahren	je Familie mit Kindern unter 18 Jahren
					zu- sammen	je Familie	unter 18 Jahren				
							zu- sammen	je Familie mit Kindern unter 18 Jahren			
	1000			1000	Anzahl	1000	Anzahl	Anzahl	1000	Anzahl	
Ehepaare											
Unter 3 Jahren	111	111	X	424	203	1,84	202	1,83	3,84	424	3,84
3 bis unter 6	116	116	X	472	241	2,08	236	2,04	4,08	472	4,08
6 bis unter 10	149	149	X	629	332	2,24	319	2,14	4,24	629	4,24
10 bis unter 15	177	177	X	744	389	2,20	351	1,98	4,20	744	4,20
15 bis unter 18	126	126	X	518	267	2,12	214	1,70	4,12	518	4,12
Unter 18 Jahren	459	459	X	1 777	860	1,88	769	1,68	3,88	1 777	3,88
18 bis unter 27	206	71	135	785	374	1,82	93	1,32	3,82	323	4,58
27 Jahre und älter	59	/	56	201	84	1,42	/	/	3,42	16	4,72
18 Jahre und älter	252	73	180	933	429	1,70	96	1,32	3,70	332	4,57
Z u s a m m e n	638	459	180	2 378	1 102	1,73	769	1,68	3,73	1 777	3,88
Lebensgemeinschaften											
Unter 3 Jahren	20	20	X	68	28	1,40	28	1,39	3,40	68	3,40
3 bis unter 6	12	12	X	44	20	1,69	20	1,68	3,69	44	3,69
6 bis unter 10	13	13	X	49	23	1,71	22	1,68	3,71	49	3,71
10 bis unter 15	14	14	X	52	25	1,83	24	1,75	3,83	52	3,83
15 bis unter 18	(9)	(9)	X	36	17	1,82	15	1,60	3,82	36	3,82
Unter 18 Jahren	53	53	X	185	78	1,47	75	1,41	3,47	185	3,47
18 bis unter 27	10	/	(8)	36	15	1,48	/	/	3,48	12	4,37
27 Jahre und älter	/	/	/	(6)	/	/	/	/	(3,47)	/	/
18 Jahre und älter	12	/	(9)	40	17	1,45	/	/	3,45	13	4,39
Z u s a m m e n	62	53	(9)	212	88	1,42	75	1,41	3,42	185	3,47
Alleinerziehende											
Unter 3 Jahren	12	12	X	29	17	1,49	17	1,47	2,49	29	2,49
3 bis unter 6	18	18	X	48	30	1,66	30	1,63	2,66	48	2,66
6 bis unter 10	28	28	X	77	49	1,77	47	1,70	2,77	77	2,77
10 bis unter 15	44	44	X	125	81	1,86	74	1,69	2,86	125	2,86
15 bis unter 18	41	41	X	114	73	1,77	61	1,48	2,77	114	2,77
Unter 18 Jahren	113	113	X	288	174	1,54	156	1,38	2,54	288	2,54
18 bis unter 27	66	15	50	168	102	1,55	21	1,34	2,55	53	3,47
27 Jahre und älter	37	/	37	82	45	1,20	/	/	2,20	/	/
18 Jahre und älter	100	16	84	240	140	1,40	21	1,34	2,40	55	3,46
Z u s a m m e n	197	113	84	472	275	1,39	156	1,38	2,39	288	2,54
darunter alleinerziehende Mütter											
Unter 3 Jahren	12	12	X	29	17	1,49	17	1,47	2,49	29	2,49
3 bis unter 6	17	17	X	46	29	1,67	28	1,64	2,67	46	2,67
6 bis unter 10	25	25	X	70	45	1,80	43	1,73	2,80	70	2,80
10 bis unter 15	38	38	X	111	73	1,89	66	1,72	2,89	111	2,89
15 bis unter 18	36	36	X	101	65	1,81	54	1,51	2,81	101	2,81
Unter 18 Jahren	101	101	X	258	157	1,55	141	1,39	2,55	258	2,55
18 bis unter 27	53	14	39	137	84	1,60	18	1,36	2,60	47	3,48
27 Jahre und älter	32	/	31	70	37	1,18	/	/	2,18	/	/
18 Jahre und älter	82	14	68	199	117	1,42	19	1,35	2,42	49	3,48
Z u s a m m e n	169	101	68	408	239	1,41	141	1,39	2,41	258	2,55
Insgesamt											
Unter 3 Jahren	142	142	X	521	248	1,75	246	1,74	3,67	521	3,67
3 bis unter 6	146	146	X	565	291	2,00	285	1,96	3,87	565	3,87
6 bis unter 10	190	190	X	756	404	2,13	388	2,05	3,98	756	3,98
10 bis unter 15	234	234	X	920	495	2,11	448	1,91	3,93	920	3,93
15 bis unter 18	176	176	X	668	357	2,02	290	1,64	3,79	668	3,79
Unter 18 Jahren	625	625	X	2 250	1 113	1,78	1 001	1,60	3,60	2 250	3,60
18 bis unter 27	282	89	193	989	491	1,75	118	1,32	3,51	389	4,38
27 Jahre und älter	98	/	93	289	130	1,33	(6)	(1,28)	2,95	20	4,52
18 Jahre und älter	364	92	272	1 212	585	1,61	121	1,32	3,33	400	4,37
I n s g e s a m t	897	625	272	3 062	1 465	1,63	1 001	1,60	3,41	2 250	3,60

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.



## 12. Familien<sup>1)</sup> 2014 nach Zahl der ledigen Kinder, monatlichem Nettoeinkommen der Familie sowie Lebensformen

(Angaben in 1000)

Familien	Ins- gesamt	davon									Sons- tige <sup>2)</sup>
		darunter mit einem monatlichen Familiennettoeinkommen von ... Euro									
		unter 900	900	1300	1500	1700	2000	2300	2600	3200 oder mehr	
			bis unter								
			1300	1500	1700	2000	2300	2600	3200		
Ehepaare											
Z u s a m m e n	638	/	(7)	(9)	14	29	42	50	104	379	/
Mit 1 Kind	286	/	(5)	(6)	(8)	14	20	21	50	159	/
Mit 2 Kindern	264	/	/	/	(5)	11	15	20	37	170	/
Mit 3 und mehr Kindern	88	/	/	/	/	/	(7)	(9)	16	50	/
darunter mit Kind(ern)											
unter 18 Jahren	459	/	(6)	(8)	12	24	33	41	79	255	/
Lebensgemeinschaften											
Z u s a m m e n	62	/	/	/	/	/	(5)	(5)	11	31	/
Mit 1 Kind	40	/	/	/	/	/	/	/	(8)	20	/
Mit 2 und mehr Kindern	22	/	/	/	/	/	/	/	/	11	—
darunter mit Kind(ern)											
unter 18 Jahren	53	/	/	/	/	/	(5)	(5)	(9)	25	/
Alleinerziehende											
Z u s a m m e n	197	10	34	19	20	25	20	16	22	30	/
Mit 1 Kind	137	(9)	30	14	12	16	14	11	14	19	/
Mit 2 und mehr Kindern	60	/	(5)	(5)	(8)	(9)	(7)	(6)	(8)	12	/
darunter mit Kind(ern)											
unter 18 Jahren	113	(7)	28	13	14	16	11	(8)	(8)	(9)	/
Insgesamt											
I n s g e s a m t	897	11	43	30	37	58	67	72	136	441	/
Mit 1 Kind	463	10	36	21	22	33	37	35	72	198	/
Mit 2 Kindern	328	/	(6)	8	12	19	22	26	45	188	/
Mit 3 und mehr Kindern	106	/	/	/	/	(7)	(9)	10	19	55	/
darunter mit Kind(ern)											
unter 18 Jahren	625	(8)	35	23	28	44	48	54	95	288	/

1) Bevölkerung (Lebensformenkonzept). — 2) Einschl. der Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt oder selbstständige Landwirtin ist, kein Einkommen hat sowie ohne Angabe.

### 13. Familien<sup>1)</sup> 2014 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Zahl der ledigen Kinder sowie Lebensformen

(Angaben in 1000)

Beteiligung am Erwerbsleben	Familien mit ... ledigen Kind(ern)			Ins- gesamt	dar. mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren			
	1	2	3 oder mehr		1	2	3 oder mehr	zu- sammen
Ehepaare								
Z u s a m m e n	286	264	88	638	217	186	56	459
Mann und Frau erwerbstätig	179	180	46	406	152	125	27	304
Nur Mann oder Frau erwerbstätig	78	74	36	188	58	55	25	138
darunter nur Mann erwerbstätig	58	63	33	154	49	51	23	123
Mann und Frau erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	28	10	(7)	45	(7)	(5)	/	17
Lebensgemeinschaften								
Z u s a m m e n	40	17	/	62	35	16	/	53
Beide Partner/-innen erwerbstätig	28	11	/	42	25	(9)	/	36
Nur ein(e) Partner/-in erwerbstätig	10	(6)	/	16	(8)	(5)	/	14
Beide Partner/-innen erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	/	/	/	/	/	/	/	/
Alleinerziehende								
Z u s a m m e n	137	46	14	197	79	27	(8)	113
Elternteil erwerbstätig	90	35	(7)	132	60	18	/	82
Elternteil erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	48	11	(7)	66	19	(8)	/	31
Insgesamt								
I n s g e s a m t	463	328	106	897	331	228	67	625

1) Bevölkerung (Lebensformkonzept).

**14. Paare<sup>1)</sup> 2014 ohne Kinder nach Lebensform und monatlichem Nettoeinkommen**  
(Angaben in 1000)

Lebensform	Ins- gesamt	davon														Sonstige <sup>2)</sup>
		mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... Euro														
		unter 300	300	700	900	1300	1500	1700	2000	2300	2600	3200	4500 oder mehr	zu- sammen		
			bis unter													
			700	900	1300	1500	1700	2000	2300	2600	3200	4500				
Ehepaare	699	/	/	(6)	47	34	45	73	69	68	101	135	113	694	(5)	
Lebensgemeinschaften dar. nichteheliche	141	/	/	/	(6)	(5)	/	(8)	10	13	25	39	32	141	/	
Lebensgemeinschaften	134	/	/	/	(6)	(5)	/	(7)	(9)	12	24	36	29	133	/	
Paare i n s g e s a m t	840	/	/	(7)	52	39	49	81	79	81	126	173	144	834	(6)	

1) Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

2) Lebensformen, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt oder selbstständige Landwirtin ist, kein Einkommen hat sowie ohne Angabe



## Frauen und Mütter



# 15. Weibliche Bevölkerung<sup>1)</sup> 2014 nach Altersgruppen, Lebensformen und Beteiligung am Erwerbsleben (Angaben in 1000)

Alters- gruppe in Jahren	Ins- gesamt	davon									
		mit Kindern					ohne Kinder				
		zu- sammen	davon			zu- sammen	davon				ledige Töchter im Elternhaus
			mit Partner/-in		Allein- erziehende		mit Partner/-in		ohne Partner/-in		
			Ehe- frauen	Lebens- partner- innen			Ehe- frauen	Lebens- partner- innen	Alleinstehende	zu- sammen	
Insgesamt											
Unter 15	393	—	—	—	—	393	—	—	—	—	393
15 bis unter 20	158	/	/	/	/	157	/	/	(6)	/	150
20 bis unter 25	171	13	(7)	/	/	157	(8)	22	45	35	83
25 bis unter 30	186	55	36	(9)	10	131	19	36	51	43	26
30 bis unter 35	185	105	78	11	16	80	20	20	34	29	(7)
35 bis unter 40	183	127	99	11	18	56	17	(9)	25	23	(5)
40 bis unter 45	218	162	124	11	26	56	18	(7)	28	25	/
45 bis unter 50	248	166	124	10	33	82	35	(9)	35	30	/
50 bis unter 55	243	119	91	/	24	123	69	11	41	35	/
55 bis unter 60	209	59	45	/	13	150	101	(6)	42	38	/
60 bis unter 65	195	26	19	/	(7)	169	115	(6)	48	44	/
65 oder mehr	663	36	16	/	19	627	299	11	317	294	/
Insgesamt	3 051	870	638	62	169	2 181	699	139	671	600	672
Erwerbstätige											
Unter 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 20	35	—	—	—	—	35	/	/	/	/	32
20 bis unter 25	104	(5)	/	/	/	99	/	17	28	21	49
25 bis unter 30	137	26	15	(6)	(5)	111	15	32	44	37	19
30 bis unter 35	136	65	48	(8)	10	71	17	19	30	26	(5)
35 bis unter 40	144	94	72	(9)	14	49	14	(8)	23	21	/
40 bis unter 45	173	126	96	10	20	47	14	(6)	25	21	/
45 bis unter 50	198	129	94	(8)	27	69	29	(8)	30	26	/
50 bis unter 55	195	95	71	/	20	100	55	11	33	28	/
55 bis unter 60	152	43	31	/	10	109	72	(5)	32	29	/
60 bis unter 65	88	14	10	/	/	74	47	/	24	22	/
65 oder mehr	28	/	/	—	/	25	13	/	12	11	—
Zusammen	1 387	598	439	48	111	789	281	111	282	245	116
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige											
Unter 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 20	/	—	—	—	—	/	—	/	/	/	/
20 bis unter 25	/	/	/	/	—	/	/	/	/	/	/
25 bis unter 30	(5)	/	/	—	—	/	/	/	/	/	/
30 bis unter 35	(8)	/	/	/	/	(5)	/	/	/	/	/
35 bis unter 40	10	(7)	(5)	/	/	/	/	/	/	/	/
40 bis unter 45	16	12	(8)	/	/	/	/	/	/	/	/
45 bis unter 50	19	12	10	/	/	(7)	/	/	/	/	/
50 bis unter 55	22	12	10	/	/	10	(7)	/	/	/	—
55 bis unter 60	16	(5)	/	/	/	11	(7)	/	/	/	/
60 bis unter 65	11	/	/	—	/	(9)	(6)	/	/	/	—
65 oder mehr	11	/	/	—	/	10	(6)	/	/	/	—
Zusammen	119	56	43	/	(9)	63	32	(6)	23	19	/
Abhängig Erwerbstätige											
Unter 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 20	34	—	—	—	—	34	/	/	/	/	31
20 bis unter 25	101	/	/	/	/	98	/	17	28	21	49
25 bis unter 30	132	24	13	(6)	(5)	108	15	32	43	36	19
30 bis unter 35	128	62	45	(8)	(9)	66	16	18	27	24	(5)
35 bis unter 40	133	87	67	(8)	13	46	13	(8)	21	20	/
40 bis unter 45	157	114	88	(8)	18	43	13	(6)	23	20	/
45 bis unter 50	179	116	84	(8)	25	63	27	(8)	27	24	/
50 bis unter 55	173	83	61	/	18	90	48	10	31	27	/
55 bis unter 60	136	38	27	/	10	98	65	/	28	26	/
60 bis unter 65	77	12	(9)	/	/	65	41	/	21	19	/
65 oder mehr	17	/	/	—	/	15	(7)	/	(8)	(8)	—
Zusammen	1 268	543	396	44	103	726	248	105	259	225	113

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

# **16. Weibliche Bevölkerung<sup>1)</sup> über 25 Jahren 2014 nach Zahl der Kinder und allgemeinem Schulabschluss**

(Angaben in 1000)

Zahl der Kinder	Ins- gesamt	davon					
		mit allgemeinem Schulabschluss					ohne allgemeinen Schul- abschluss <sup>3)</sup>
		zu- sammen	Haupt- (Volks-) schulab- schluss	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss <sup>2)</sup>	Fach- hochschul-/ Hochschul- reife	ohne Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschl.	
Insgesamt	2 329	2 229	818	723	685	/	100
Ohne Kinder	1 474	1 423	618	410	394	/	50
Mit Kindern	855	805	200	313	291	/	50
davon							
mit 1 Kind	431	412	111	162	139	/	19
mit 2 Kindern	320	302	65	120	116	/	18
mit 3 oder mehr Kindern	105	91	24	31	36	/	14
darunter							
mit Kindern unter 18 Jahren	599	569	116	218	234	/	30
mit 1 Kind unter 18 Jahren	311	297	61	117	118	/	14
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	222	212	40	81	91	/	10
mit 3 oder mehr Kindern unter 18 Jahren	66	59	14	20	25	/	(7)
Zahl der Kinder unter 18 Jahren	969	911	189	341	380	/	57
Zahl der Kinder (ohne Altersbegrenzung)	1 412	1 309	319	500	488	/	102

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz. — 2) Einschl. Abschluss der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

— 3) Einschl. ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgemeinen Schulabschlusses.

# **17. Weibliche Bevölkerung<sup>1)</sup> über 25 Jahren 2014 nach Zahl der Kinder sowie beruflichem Ausbildungsabschluss**

(Angaben in 1000)

Zahl der Kinder	Ins- gesamt	Beruflicher Ausbildungsabschluss							
		mit beruflichem Ausbildungsabschluss							ohne beruflichen Ausbil- dungs- abschluss <sup>6)</sup>
		zu- sammen	Lehr-/ Anlern- aus- bildung <sup>2)</sup>	Fach- schul- ab- schluss <sup>3)</sup>	Fach- hoch- schul- ab- schluss <sup>4)</sup>	Hoch- schul- ab- schluss <sup>5)</sup>	Pro- motion	ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Ausbildungs- abschlusses	
<b>I n s g e s a m t</b>	2 329	1 727	1 262	87	106	247	21	/	599
ohne Kinder	1 474	1 067	793	52	60	149	12	/	405
mit Kindern	855	660	470	35	47	97	10	/	195
davon									
mit 1 Kind	431	340	251	20	23	42	/	/	91
mit 2 Kindern	320	253	174	12	19	42	/	/	67
mit 3 oder mehr Kindern	105	68	45	/	(5)	13	/	—	37
darunter									
mit Kindern unter 18 Jahren	599	474	321	27	39	78	(8)	/	125
mit 1 Kind unter 18 Jahren	311	251	176	16	21	35	/	/	60
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	222	178	117	(9)	14	34	/	/	44
mit 3 oder mehr Kindern unter 18 Jahren	66	45	28	/	/	10	/	—	21
Zahl der Kinder unter 18 Jahren	969	749	497	40	61	134	14	/	219
Zahl der Kinder (ohne Altersbegrenzung)	1 412	1 060	740	55	77	168	18	/	350

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

2) Einschl. berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfach-/Kollegschule, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

3) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie, einer Verwaltungsfachhochschule bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

4) Auch Ingenieurschulabschluss, ohne Verwaltungsfachhochschule.

5) Abschluss einer Universität (wissenschaftlichen Hochschule, auch Kunsthochschule), einschl. Promotion.

6) Einschl. ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Ausbildungsabschlusses.

# 18. Mütter<sup>1)</sup> 2014 im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) nach überwiegendem Lebensunterhalt, Zahl der Kinder sowie Lebensform

(Angaben in 1000)

Überwiegender Lebensunterhalt	Mütter mit ... ledigen Kindern			ins- gesamt	darunter mit ... ledigen Kindern unter 18 Jahren				ledige Kinder (ohne Altersbegrenzung)	
	1	2	3 oder mehr		1	2	3 oder mehr	zu- sammen	ins- gesamt	unter 18 Jahren
<b>Ehefrauen</b>										
Erwerbstätigkeit	165	156	37	358	133	104	20	257	594	404
Arbeitslosengeld I/II	(8)	(8)	(7)	23	(7)	(7)	(5)	19	48	37
Rente/Pension	(8)	/	/	11	/	/	/	/	15	(6)
Unterhalt durch Angehörige	75	86	40	201	60	64	27	151	377	277
Eigenes Vermögen <sup>2)</sup>	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt <sup>3)</sup>	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG)	/	/	/	(5)	/	/	/	/	(9)	(7)
Eltern-/Erziehungsgeld	10	(8)	/	20	10	(8)	/	20	33	33
Z u s a m m e n	272	263	88	622	217	186	56	458	1 083	769
<b>Lebenspartnerinnen</b>										
Erwerbstätigkeit	28	11	/	42	23	10	/	35	60	49
Arbeitslosengeld I/II	/	/	/	/	/	/	/	/	(6)	(6)
Rente/Pension	/	/	—	/	/	/	—	/	/	/
Unterhalt durch Angehörige	(5)	/	/	(7)	/	/	/	(6)	(9)	(8)
Eigenes Vermögen <sup>2)</sup>	/	—	—	/	/	—	—	/	/	/
Lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt <sup>3)</sup>	—	/	/	/	—	/	/	/	/	/
Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Eltern-/Erziehungsgeld	(5)	/	/	(6)	(5)	/	/	(6)	(8)	(8)
Z u s a m m e n	40	17	/	62	35	16	/	54	88	76
<b>Alleinerziehende</b>										
Erwerbstätigkeit	65	27	(5)	98	47	14	/	63	136	83
Arbeitslosengeld I/II	17	(8)	/	30	15	(6)	/	25	48	38
Rente/Pension	(6)	/	/	(9)	/	/	/	/	13	/
Unterhalt durch Angehörige	/	/	/	(6)	/	/	/	(5)	11	(8)
Eigenes Vermögen <sup>2)</sup>	/	/	—	/	/	/	—	/	/	/
Lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt <sup>3)</sup>	/	/	/	/	/	/	/	/	(5)	/
Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG)	/	/	/	/	/	/	—	/	/	/
Eltern-/Erziehungsgeld	/	/	—	/	/	/	—	/	/	/
Z u s a m m e n	97	41	12	150	70	24	(7)	101	219	141
<b>Insgesamt</b>										
Erwerbstätigkeit	258	194	45	498	203	127	25	355	789	535
Arbeitslosengeld I/II	27	18	11	56	25	15	(8)	48	102	81
Rente/Pension	15	/	/	21	(5)	/	/	(7)	29	10
Unterhalt durch Angehörige	83	89	41	213	66	68	28	162	397	294
Eigenes Vermögen <sup>2)</sup>	/	/	/	/	/	/	/	/	(6)	/
Lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt <sup>3)</sup>	/	/	/	(6)	/	/	/	(5)	10	(9)
Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG)	/	/	/	(8)	/	/	/	(6)	14	11
Eltern-/Erziehungsgeld	16	(9)	/	28	17	(9)	/	28	43	43
Z u s a m m e n	409	321	104	834	322	225	66	613	1 390	986

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz. — 2) Einschl. Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil. — 3) Einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen.



**19. Mütter<sup>1)</sup> 2014 im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) nach  
Altersgruppen, Zahl der Kinder sowie Vollzeit-/Teilzeit**  
(Angaben in 1000)

Alters- gruppe in Jahren	Ins- gesamt	darunter mit ... ledigen Kindern							Ledige Kinder (ohne Altersbegrenzung)	
		1	2	3 oder mehr	darunter mit ... ledigen Kindern unter 18 Jahren				ins- gesamt	unter 18 Jahren
					1	2	3 oder mehr	zu- sammen		
Aktiv Erwerbstätige										
15 bis unter 25	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
25 bis unter 35	65	39	22	/	38	22	/	64	96	96
35 bis unter 45	184	70	89	25	78	75	18	171	327	284
45 bis unter 55	199	105	76	19	73	31	(5)	109	316	151
55 bis unter 65	48	36	11	/	(6)	/	/	(6)	63	(7)
Z u s a m m e n	500	252	198	50	197	129	28	354	806	542
davon Vollzeittätige										
15 bis unter 25	/	/	/	—	/	/	—	/	/	/
25 bis unter 35	16	12	/	/	11	/	/	16	23	22
35 bis unter 45	54	26	23	/	28	16	/	47	88	71
45 bis unter 55	73	44	23	(6)	25	(9)	/	35	109	47
55 bis unter 65	20	15	/	/	/	/	/	/	25	/
Z u s a m m e n	164	97	54	13	68	30	(6)	103	247	145
davon Teilzeittätige										
15 bis unter 25	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
25 bis unter 35	48	27	18	/	27	18	/	48	74	74
35 bis unter 45	130	45	66	20	50	58	15	124	239	213
45 bis unter 55	127	61	53	13	48	23	/	74	207	104
55 bis unter 65	29	21	(7)	/	/	/	—	/	38	/
Z u s a m m e n	335	155	144	37	130	99	22	251	559	397
Vorübergehend Beurlaubte										
15 bis unter 25	/	/	/	—	/	/	—	/	/	/
25 bis unter 35	27	17	(8)	/	17	(8)	/	27	38	38
35 bis unter 45	36	13	17	/	15	16	/	35	65	60
45 bis unter 55	24	13	10	/	9	/	/	13	37	19
55 bis unter 65	(8)	(6)	/	—	/	—	—	/	10	/
Z u s a m m e n	96	51	37	(9)	43	28	(7)	77	151	119
Erwerbstätige Mütter insgesamt										
15 bis unter 25	(5)	/	/	/	/	/	/	(5)	(6)	(6)
25 bis unter 35	91	56	30	(6)	56	30	(6)	91	134	134
35 bis unter 45	220	83	106	31	92	90	23	205	391	344
45 bis unter 55	224	118	86	20	82	36	(6)	123	352	170
55 bis unter 65	56	42	13	/	(7)	/	/	(8)	73	(9)
Z u s a m m e n	595	303	235	58	240	157	34	431	957	661
Mütter insgesamt										
15 bis unter 25	14	11	/	/	11	/	/	14	17	17
25 bis unter 35	160	84	57	18	84	57	18	159	258	258
35 bis unter 45	289	101	135	53	112	119	40	271	544	477
45 bis unter 55	286	148	109	29	105	46	(8)	159	459	222
55 bis unter 65	86	64	18	/	(9)	/	—	10	111	11
I n s g e s a m t	834	409	321	104	322	225	66	613	1 390	986

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.